

Protokoll

über die 4. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gyhum am Mittwoch, dem 06.03.2013, 16:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Stellv. Gemeindedirektor/-in

Irene Körner

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Lars Rosebrock

Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden
Ratsherr Alexander von Hammerstein
Ratsherr Friedhelm Helberg
Ratsfrau Sylvia Hübner
Ratsherr Günter Röhrs
Ratsherr Hans-Dieter Stemmann

Hinzugewählte/r

Herr Oliver Stahnke

Verwaltung

Dennis Hülers

Protokollführer

Ewald Aßmann

Abwesend:

Hinzugewählte/r

Herr Friedhelm Dreyer

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rosebrock eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Tagesordnungspunkt Konzessionsvertrag Wasser aus der nichtöffentlichen Sitzung wird unter Top 7 der öffentlichen Sitzung eingefügt. Anschließend wird die Tagesordnung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 3. Sitzung des Finanzausschusses am 30.10.2012

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift bei einer Enthaltung.

4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

5. Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz

Herr Hüser berichtet, dass die Bilanzierungsarbeiten bis auf geringe Restarbeiten erledigt sind und erläutert die wesentlichen Bilanzpositionen.

Die Aktiva in Höhe von 9,4 Mio. € abzüglich der Sonderposten, Schulden und Rückstellungen ergeben ein Reinvermögen von 4,3 Mio. €.

Regenwasserkanäle sind mit dem Gesamtwert von 3,1 Mio. € unter Sachvermögen enthalten. Der Samtgemeindeanteil ist mit 50% des Gesamtwertes unter Sonderposten passiviert. Unter Finanzausgleichsverbindlichkeiten sind als Hauptpositionen die Kreisumlage 2012 (Hebesatz 50%) mit 692 T€ und die Samtgemeindeumlage 2012 mit 548 T€ enthalten. Die Rückstellungen für den Finanzausgleich beinhalten anteilige Kreisumlage 2013 (Hebesatz 49%) mit 233 T€, Samtgemeindeumlage 2013 mit 596 T€ und anteilige Samtgemeindeumlage in Höhe von T€ 205.

Die Friedhofsgrundstücke in Nartum und Hesedorf sind Gemeindeeigentum und unter Infrastrukturvermögen ausgewiesen. Bei der Samtgemeinde erfolgt der Ausweis der zugehörigen Friedhofskapellen unter Bauten auf fremden Grundstücken.

Der Finanzausschuss Gyhum nimmt den aktuellen Sachstand bzgl. der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 zur Kenntnis.

Finanzausschuss Gemeinde Gyhum am 6.3.2013 Vorlage Nr. G/073/2011-16 – 2 –

6. Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Zur Durchsicht der Haushaltsansätze 2013 ruft Herr Rosebrock die einzelnen Produkte in der Reihenfolge des Haushaltsplans auf.

10-111-1 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Durch Teilnahme der Samtgemeinde an der Ausschreibung des Landkreises zur Anschaffung von Tablet-PCs kann der Ansatz auf 7.700 € vermindert werden.

10-571 Wirtschaftsförderung, Marketing, Tourismus

Personalausgaben von 2.900 € im Zusammenhang mit dem Internet werden gestrichen.

20-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Jagdпachten ergaben sich in 2012 wie folgt:

	€
Nartum	555
Hesedorf	437
Gyhum	370
Wehldorf	114
	<hr/>
	1.476

Wegen zeitlicher Verzögerung wird der Ansatz für den Ankauf von Flächen, Gewerbepark Gyhum, von 276.000 € auf 100.000 € reduziert.

20-611 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen

Im einzelnen ergaben sich 2012 folgende Steuereinnahmen:

Grundsteuer A	62.500
Grundsteuer B	307.100
Gewerbsteuer	618.600
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	736.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	74.400
Vergnügungssteuer	231.500
Hundesteuer	5.900
Zweitwohnungssteuer	2.000
	<hr/>
	2.038.200

20-612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen für Investitionskredite werden im Zusammenhang mit der Verzögerung beim Flächenankauf für den Gewerbepark Gyhum von 21.000 € auf 18.000 € reduziert.

30-365 Tageseinrichtungen für Kinder

Beim Kindergartenbudget mit 4.400 € handelt es sich um einen Erfassungsfehler, der Betrag wird auf 2.300 € reduziert.

Im Investitionssammelposten in Höhe von 3.400 € für den Kinderspielkreis Nartum sind der Papierschrank, ein Wickeltisch und ein Holzhaus zur Aufbewahrung von Außenspielgeräten enthalten.

Die Personalkostensteigerungen ergeben sich vorwiegend aus der Ausweitung von Betreuungszeiten und der Aufwertung der Spielkreise Gyhum und Nartum zu Kindergärten und damit verbundenen zusätzlichen Zeiten für Leitungsfunktionen.

30-421 Förderung des Sports

Ein Kostenansatz für die Krippe ist in den Beträgen enthalten, kann aber noch nicht exakt aufgeschlüsselt werden.

Bewirtschaftungskosten Turnhalle / Krippe Gyhum

Heizung	18.400 €
Strom	650 €
Sonstiges	3.400 €
Versicherung	550 €
	<hr/>
	23.000 €

40-511 Räumliche Planung und Entwicklung

Der Ansatz REM Gesundregion Wümme-Wieste-Niederung erhöht sich von 500 € auf 1.500 € und für Planungskosten im Zusammenhang mit der Bewerbung zur Dorferneuerung Gyhum, Bockel und Hesedorf werden 500 € eingefügt.

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen im Ortsmittelpunkt Nartum erhöhen sich auf 150.000 €. Zusätzlich entstehen Einnahmen von 50.000 €.

40-541 Gemeindestraßen

Die Unterhaltung RRHB teilt sich wie folgt auf:

Unterhaltung RRHB Bockel alt	2.000 €
Neue Pumpe für Bockel	5.000 €
Unterhaltung Gewerbepark II neu	3.000 €
	<hr/>
	10.000 €

Der anteilige SG Zuschuss beträgt 5.000 €.

Investive Maßnahmen:

Erschließungsbeiträge für das Baugebiet Hesedorf „Hinter der Schule“ verringern sich von 117.000 € auf 30.000 €.

Der Betrag für Tiefbaumaßnahmen im Gewerbegebiet Gyhum-Sick wird gestrichen.

Planungskosten für den Buswendeplatz Auweg in Hesedorf entfallen.

Für den Gehweg in der Blöckenstr., Wehldorf werden 13.600 € Kosten eingefügt.

40-542 Klassifizierte Straßen

Der Ansatz für den Ausbau der Bushaltestelle Wehldorf in Höhe von 10.000 € entfällt.

40-551 Öffentliches Grün

Der Ansatz für Personalausgaben erhöht sich durch die vorgesehene Einstellung eines Gemeindearbeiters von 6.600 € auf 31.700 €.

Erstausstattung Gemeindearbeiter

Caddy gebraucht	20.000 €
Kleinschlepper Kubota	25.000 €
Anhänger	2.500 €
Motorgeräte (Freischneider, Heckenschere, Rasenmäher)	2.500 €
Kleinmaterialgeräte	500 €
Bekleidung	400 €
	<hr/>
	50.900 €
gerundet	50.000 €

Frau Hübner macht darauf aufmerksam, dass noch ein Preisgeldrest von 800 € aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus Vorjahren zur Verfügung steht.

40-555 Wirtschaftswege

Bürgermeister Helberg berichtet, dass seit dem 5.3. Karten zum Abgleich der Wegebreiten für Hesedorf vorliegen. Nach seiner ersten Sichtung hält sich die Fremdnutzung der Wegebänder im Rahmen. Es gibt aber auch Einzelfälle einer weitgehenden Nutzung durch Anlieger. Hier sollen in einem ersten Schritt vertrauliche Gespräche mit den Nutzern zur Wiederherstellung der rechtmäßigen Besitzverhältnisse geführt werden.

Nach Aussage von Bürgermeister Helberg wird der Ausbau der Bahnübergänge in der Gemarkung Gyhum von der Bahn zur Zeit nicht verfolgt. Das Verkehrsaufkommen bei den bestehenden Übergängen sei gering und die Verkehrsteilnehmer wüssten als Ortsansässige von den Gefahren.

Der geplante Ausbau des Wirtschaftsweges 408, Verbindung V 31 bis „Zum Waldbad“ mit Plankosten von 55.000 € wird durch Beschluss des Ausschusses gestrichen.

Die Anlagen und der Stellenplan zur Haushaltssatzung werden anschließend von Herrn Hülers erläutert.

Herr Helberg bittet Herrn Hülers die vorgesehene Kreditaufnahme gemäß Haushaltssatzung von 300.000 € mit dem Änderungsbetrag der Einzelpositionen des Haushaltsplans abzustimmen.

Anschließend begründet Herr von Hammerstein die Enthaltung der CDU bei der Abstimmung über die Haushaltssatzung. Die Kosten für den Gemeindearbeiter seien zu hoch und der Aufgabenumfang wäre noch nicht geklärt. Der Bauhof aus Zeven sei flexibler einsetzbar und könne die Arbeiten optimaler erledigen.

Bürgermeister Helberg spricht von einem guten Haushalt, wünscht sich aber für die Zukunft mehr Transparenz im Zahlenwerk.

Er äußert Verständnis für die Bedenken der CDU. Nach den Erfahrungen aus Horstedt mit dem Gemeindearbeiter vor Ort, schätzt Herr Helberg diese Lösung auch für Gyhum als ein gutes Ergebnis ein. Auch im Gewerbegebiet seien viele Arbeiten zu verrichten.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Gyhum empfiehlt dem Gemeinderat bei drei Enthaltungen, die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die integrierte Finanzplanung einschließlich des Investitionsplans entsprechend des geänderten Entwurfes zu beschließen.

Finanzausschuss Gyhum am 6.3.2013 Vorlage Nr. G/072/2011-16 – 1,2,3,4,02 -

7. Konzessionsvertrag Wasser

Zur Durchsicht der Haushaltsansätze 2013 ruft Herr Rosebrock die einzelnen Produkte in der Reihenfolge des Haushaltsplans auf.

10-111-1 Verwaltungssteuerung und Gemeindeorgane

Durch Teilnahme der Samtgemeinde an der Ausschreibung des Landkreises zur Anschaffung von Tablet-PCs kann der Ansatz auf 7.700 € vermindert werden.

10-571 Wirtschaftsförderung, Marketing, Tourismus

Personalausgaben von 2.900 € im Zusammenhang mit dem Internet werden gestrichen.

20-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Jagdpachten ergaben sich in 2012 wie folgt:

	€
Nartum	555
Hesedorf	437
Gyhum	370
Wehldorf	114
	<hr/> 1.476

Wegen zeitlicher Verzögerung wird der Ansatz für den Ankauf von Flächen, Gewerbepark Gyhum, von 276.000 € auf 100.000 € reduziert.

20-611 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen

Im einzelnen ergaben sich 2012 folgende Steuereinnahmen:

Grundsteuer A	62.500
Grundsteuer B	307.100
Gewerbesteuer	618.600
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	736.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	74.400
Vergnügungssteuer	231.500
Hundesteuer	5.900
Zweitwohnungssteuer	2.000
	<hr/> 2.038.200

20-612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen für Investitionskredite werden im Zusammenhang mit der Verzögerung beim Flächenankauf für den Gewerbepark Gyhum von 21.000 € auf 18.000 € reduziert.

30-365 Tageseinrichtungen für Kinder

Beim Kindergartenbudget mit 4.400 € handelt es sich um einen Erfassungsfehler, der Betrag wird auf 2.300 € reduziert.

Im Investitionssammelposten in Höhe von 3.400 € für den Kinderspielkreis Nartum sind der Papierschrank, ein Wickeltisch und ein Holzhaus zur Aufbewahrung von Außenspielgeräten enthalten.

Die Personalkostensteigerungen ergeben sich vorwiegend aus der Ausweitung von Betreuungszeiten und der Aufwertung der Spielkreise Gyhum und Nartum zu Kindergärten und damit verbundenen zusätzlichen Zeiten für Leitungsfunktionen.

30-421 Förderung des Sports

Ein Kostenansatz für die Krippe ist in den Beträgen enthalten, kann aber noch nicht exakt aufgeschlüsselt werden.

Bewirtschaftungskosten Turnhalle / Krippe Gyhum

Heizung	18.400 €
Strom	650 €
Sonstiges	3.400 €
Versicherung	<u>550 €</u>
	23.000 €

40-511 Räumliche Planung und Entwicklung

Der Ansatz REM Gesundregion Wümme-Wieste-Niederung erhöht sich von 500 € auf 1.500 € und für Planungskosten im Zusammenhang mit der Bewerbung zur Dorferneuerung Gyhum, Bockel und Hesedorf werden 500 € eingefügt.

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen im Ortsmittelpunkt Nartum erhöhen sich auf 150.000 €. Zusätzlich entstehen Einnahmen von 50.000 €.

40-541 Gemeindestraßen

Die Unterhaltung RRHB teilt sich wie folgt auf:

Anhänger	2.500 €
Motorgeräte (Freischneider, Heckenschere, Rasenmäher)	2.500 €
Kleinmaterialgeräte	500 €
Bekleidung	<u>400 €</u>
	50.900 €
gerundet	50.000 €

Frau Hübner macht darauf aufmerksam, dass noch ein Preisgeldrest von 800 € aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus Vorjahren zur Verfügung steht.

40-555 Wirtschaftswege

Bürgermeister Helberg berichtet, dass seit dem 5.3. Karten zum Abgleich der Wegebreiten für Hesedorf vorliegen. Nach seiner ersten Sichtung hält sich die Fremdnutzung der Wegeränder im Rahmen. Es gibt aber auch Einzelfälle einer weitgehenden Nutzung durch Anlieger. Hier sollen in einem ersten Schritt vertrauliche Gespräche mit den Nutzern zur Wiederherstellung der rechtmäßigen Besitzverhältnisse geführt werden.

Nach Aussage von Bürgermeister Helberg wird der Ausbau der Bahnübergänge in der Gemarkung Gyhum von der Bahn zur Zeit nicht verfolgt. Das Verkehrsaufkommen bei den bestehenden Übergängen sei gering und die Verkehrsteilnehmer wüssten als Ortsansässige von den Gefahren.

Der geplante Ausbau des Wirtschaftsweges 408, Verbindung V 31 bis „Zum Waldbad“ mit Plankosten von 55.000 € wird durch Beschluss des Ausschusses gestrichen.

Die Anlagen und der Stellenplan zur Haushaltssatzung werden anschließend von Herrn Hülers erläutert.

Herr Helberg bittet Herrn Hülers die vorgesehene Kreditaufnahme gemäß Haushaltssatzung von 300.000 € mit dem Änderungsbetrag der Einzelpositionen des Haushaltsplans abzustimmen.

Anschließend begründet Herr von Hammerstein die Enthaltung der CDU bei der Abstimmung über die Haushaltssatzung. Die Kosten für den Gemeindearbeiter seien zu hoch und der Aufgabenumfang wäre noch nicht geklärt. Der Bauhof aus Zeven sei flexibler einsetzbar und könne die Arbeiten optimaler erledigen.

Bürgermeister Helberg spricht von einem guten Haushalt, wünscht sich aber für die Zukunft mehr Transparenz im Zahlenwerk.

Er äußert Verständnis für die Bedenken der CDU. Nach den Erfahrungen aus Horstedt mit dem Gemeindearbeiter vor Ort, schätzt Herr Helberg diese Lösung auch für Gyhum als ein gutes Ergebnis ein. Auch im Gewerbegebiet seien viele Arbeiten zu verrichten.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Gyhum empfiehlt dem Gemeinderat bei drei Enthaltungen, die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die

integrierte Finanzplanung einschließlich des Investitionsplans entsprechend des geänderten Entwurfes zu beschließen.

Finanzausschuss Gyhum am 6.3.2013 Vorlage Nr. G/072/2011-16 – 1,2,3,4,02 -

8. Anfragen

keine

Ende der Sitzung: 17:12 Uhr

Lars Rosebrock
Vorsitzender

Irene Körner
Stellvertr. Gemeindedirektorin

Ewald Aßmann
Protokollführer